

Utility-in-a-box-Softwareanbieter Lumenaza erhält EUR 2,5 Millionen zur Beschleunigung des Wachstums

Berlin, 07.08.18. Das Softwareunternehmen Lumenaza verkündet den erfolgreichen Abschluss einer Finanzierungsrunde über 2,5 Millionen Euro. Mit dieser Runde steigt E.ON als Investor in das Berliner Unternehmen ein. Auch die beiden bestehenden Investoren, EnBW New Ventures und VC Fonds Technologie Berlin unter Führung der IBB Beteiligungsgesellschaft mbH, sind maßgeblich beteiligt. Die Mittel werden verwendet, um das Wachstum von Lumenaza zu beschleunigen, die Technologieführerschaft bei innovativen Energiedienstleistungen zu stärken und die Internationalisierung fortzusetzen.

Die Investition unterstreicht den zunehmenden Bedarf an Transparenz und Personalisierung von Energiekunden sowie den Trend zum Aufbau von Communities und der Bereitstellung maßgeschneiderter Lösungen für die Mitglieder. Die skalierbare und flexible Software von Lumenaza verbindet erneuerbare Energieerzeuger, von kleinen Solaranlagen auf Dächern bis hin zu großen Windparks, mit Energieverbrauchern und ermöglicht eine präzise Abrechnung. Damit ist es möglich, den Kunden fortschrittliche Lösungen wie z.B. Community- und Regionalstromprodukte sowie überregionale innovative Tarifkonzepte mit zeitbasierten Tarifen, Flatrates und Peer-to-Peer-Energy-Lösungen anzubieten.

Christian Chudoba, Gründer und CEO von Lumenaza, erklärt: "Wir freuen uns über das Vertrauen bestehender und neuer Investoren in unser Unternehmen. Das Know-how von zwei der führenden europäischen Energieversorger wird uns helfen, weitere Innovationen voranzutreiben und in ganz Europa zu wachsen. Mit dieser zusätzlichen Investition wird unsere Software noch leistungsfähiger, um innovative Energieversorger und andere Energiemarktteilnehmer wie Hardwarehersteller dabei zu unterstützen, ihren Kunden hochpersonalisierte Lösungen, die auf dezentralen, sauberen und erschwinglichen Energiequellen basieren, anzubieten."

"Wir sind von der Vision und dem Geschäftsmodell von Lumenaza überzeugt. Wir haben bereits bei dem EU-geförderten Projekt für ein lokales Smart-Grid-System in Simris, Schweden, erfolgreich zusammengearbeitet. Gemeinsam zeigen wir, wie lokale und nachhaltige Energiegemeinschaften realisiert werden können", sagt Dr. Philipp Ulbrich, Vice President Innovation Scouting und Co-Investments von E.ON.

Crispin Leick, Geschäftsführer von EnBW New Ventures, ergänzt: "Wir sind von dem Team und dem Geschäftsmodell überzeugt. Wir freuen uns deshalb, das starke Wachstum von Lumenaza weiterhin zu unterstützen. Die Investition ist Teil unserer Strategie, attraktive Geschäftsmodelle zu entwickeln und zu kommerzialisieren."

"Wir sind sehr zufrieden mit der Leistung von Lumenaza. Das Unternehmen hat den Bedarf an Software im Energiemarkt frühzeitig erkannt. Wir freuen uns auf das weitere Wachstum von Lumenaza und begleiten das Team auf diesem Weg", sagt Stephan Schulze, Investment Director der IBB Beteiligungsgesellschaft.

Lumenaza hat 2013 damit begonnen, Erzeuger und Verbraucher erneuerbarer Energien miteinander zu verbinden und intelligent zu steuern. Heute arbeitet die modulare Software-Plattform als "utility-in-a-box" und ermöglicht es jedem Unternehmen, auf verschiedene Weisen am Energiemarkt teilzunehmen, einschließlich der Möglichkeit, ein vollständig innovativer und digitaler Versorger zu werden. Lumenaza hat für seine Kunden, darunter drei der vier größten deutschen Energieversorger, den weltweit führenden Hersteller von Energiespeichern und mehrere regionale Energieversorger, spannende Projekte wie regionale Stromversorgung, Energiegemeinschaften, Mieterstrom und Datenvisualisierung realisiert.

Über Lumenaza

Lumenaza ist der Softwareanbieter für die neue, dezentrale Energiewelt. Die Software kann praktisch alle Funktionen, die im Energiemarkt benötigt werden, modular als "utility-in-a-box" anbieten. Das Unternehmen ist in der Lage, erneuerbare Kraftwerke zu steuern, Strom von großen und kleinen Erzeugungsanlagen einzubeziehen, Bilanzkreise zu verwalten sowie in Echtzeit Energiemanagement-Daten für alle Marktteilnehmer zugänglich zu machen. Der grüne Strom kann direkt an den Endkunden weiterverkauft werden. Lumenaza ermöglicht es, alle Teilnehmer der neuen Energiewelt auf einem digitalen Marktplatz zu verbinden und intelligent zu steuern und spricht somit Versorger, neue Akteure und Erzeuger in gleichem Maße an. Bereits heute wurden viele Projekte mit zahlreichen Energieakteuren umgesetzt. Mehr Informationen finden Sie unter:

www.lumenaza.de

Kontakt:

Jan Bohnerth

Tel: +49 (0)176 921 84 991

Mail: jan.bohnerth@lumenaza.de

Über E.ON

E.ON ist ein internationales privates Energieunternehmen mit Sitz in Essen, das sich auf die Geschäftsfelder Energienetze, Kundenlösungen und Erneuerbare Energien konzentriert. Als eines der größten Energieunternehmen Europas übernimmt E.ON eine führende Rolle bei der Gestaltung einer sauberen, digitalen und dezentralen Welt der Energie. Dazu entwickelt und vertreibt das Unternehmen Produkte und Lösungen für Privat-, Gewerbe- und Industriekunden. Im Geschäftsjahr 2017 haben 40.000 Mitarbeiter einen Umsatz in Höhe von 38 Mrd. Euro erwirtschaftet. Rund 32 Millionen Privat-, Gewerbe- und Industriekunden beziehen Strom, Gas, digitale Produkte oder Lösungen für Elektromobilität und Klimaschutz von E.ON. Das Unternehmen gehört zu den führenden Erzeugern von Erneuerbarer Energie weltweit und hat in den vergangenen Jahren mehr als 12 Mrd. Euro in dieses Geschäftsfeld investiert. Mehr Informationen auf

www.eon.com

Kontakt:

Markus Nitschke

Tel: +49 (0) 2 01-184 4256

Mail: markus.nitschke@eon.com

Über EnBW New Ventures:

Die EnBW New Ventures GmbH investiert Wagniskapital in innovative junge Unternehmen mit neuen Geschäftsmodellen und Technologien, die die zusammenwachsenden Märkte für Energie, Mobilität und urbanes Leben vorantreiben. Im Fokus stehen unternehmerische Teams, die mit skalierbaren Geschäftsmodellen und neuen Technologien Mehrwert für ihre Kunden realisieren. Mit einem Investitionsvolumen von 100 Mio. Euro bietet die EnBW New Ventures Start-Ups Zugang zu professioneller Investor-Expertise und zu einem Kunden- und Lieferantennetzwerk im Energiemarkt. Darüber hinaus ist eine kommerzielle Zusammenarbeit mit der Muttergesellschaft EnBW möglich.

<https://www.env.vc>

Kontakt:

Crispin Leick

Tel: +49 (0)721 6313490

Mail: New.Ventures@enbw.com

Über die IBB Beteiligungsgesellschaft

Die IBB Beteiligungsgesellschaft (www.ibb-bet.de) stellt innovativen Berliner Unternehmen Venture Capital zur Verfügung und hat sich am Standort Berlin als Marktführer im Bereich Early Stage Finanzierungen etabliert. Die Mittel werden vorrangig für die Entwicklung und Markteinführung innovativer Produkte oder Dienstleistungen sowie für Geschäftskonzepte der Kreativwirtschaft eingesetzt. Seit März 2015 befinden sich zwei von der IBB Beteiligungsgesellschaft verwaltete Fonds in der Investitionsphase, der VC Fonds Technologie Berlin II mit einem Fondsvolumen von 60 Mio. EUR und der VC Fonds Kreativwirtschaft Berlin II mit einem Fondsvolumen von 40 Mio. EUR. Beide VC Fonds sind finanziert durch Mittel der Investitionsbank Berlin (IBB) und des europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE), verwaltet vom Land Berlin. Seit 1997 hat die IBB Beteiligungsgesellschaft Berliner Kreativ- und Technologieunternehmen in Konsortien mit Partnern über 1,33 Mrd. Euro zur Verfügung gestellt, wovon die IBB Beteiligungsgesellschaft 184 Mio. Euro als Lead-, Co-Lead oder Co-Investor investiert hat.

www.ibb-bet.de

Kontakt:

Stephan Schulze

Tel: +49 (0)30 2125 3201

Mail: venture@ibb-bet.de